

Stellenausschreibung Nr. 06/2024

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt sucht frühestens zum 01.06.2024 am Standort Magdeburg eine

Sachbearbeitung (m/w/d) Hydrologisches Pegelmessnetz

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Für die Sicherstellung des Hochwassermelde- und Hochwasservorhersagedienstes im Land Sachsen-Anhalt betreibt der Gewässerkundliche Landesdienst im Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) die Hochwasservorhersagezentrale Sachsen-Anhalt (HVZ).

Die Kernaufgabe der HVZ ist die ständige Analyse der hydrologischen und meteorologischen Lage mittels der Bewertung aktueller Meldungen des Deutschen Wetterdienstes und der Nachbarländer im Zusammenhang mit der Überwachung der Wasserstände und Durchflüsse hochwasserrelevanter Pegel. Zur Erfüllung dieser Kernaufgabe wird u.a. ein landesweites hydrologisches Messnetz durch den LHW betrieben. Dieses besteht derzeit aus ca. 250 Oberflächenwasserpegeln und ca. 1.300 Grundwassermessstellen. Für die Sicherstellung des Betriebes und für die Weiterentwicklung des Pegelmessnetzes sowie zur Unterstützung unseres Teams im Hochwasservorhersagedienst suchen wir Sie zur Unterstützung.

Aufgabenschwerpunkte:

- Sicherstellung des Betriebes und der baulichen Unterhaltung des hydrologischen Pegelmessnetzes, insbesondere der Hochwassermeldepegel für die Absicherung des Hochwassermelde- und Hochwasservorhersagedienstes
- Analyse und Weiterentwicklung der Messnetzkonzeption hinsichtlich Optimierung und Verdichtung des hydrologischen Pegelmessnetzes und Sicherstellung bzw. Verbesserung der Hochwasserstandsicherheit von Pegelstandorten
- Konzeption, Weiterentwicklung, Koordination und Qualitätssicherung der eingesetzten Messtechnik zur Durchführung von Abflussmessungen
- Aufbau von digitalen Pegelstammbüchern im Rahmen der WISKI-Datenbank
- Erarbeitung, Dokumentation und Veröffentlichung der gewässerkundlichen Statistik
- Wahrnehmung und Absicherung des Bereitschaftsdienstes als Hydrologe vom Dienst und Anwendung der Wasserstands- und Hochwasservorhersagemodelle

Sie erfüllen zwingend folgende Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium (Master/Diplom) Hydrologie, Wasserwirtschaft, Wasserbau, Umwelt- oder Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Hydrologie, Water Engineering oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Hydrologie - speziell Hydrometrie
- Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der gewässerkundlichen Statistik (stochastische Analysen von Durchflussbeobachtungsreihen, Extremwertstatistik)
- anwendungsbereite IT-Kenntnisse speziell GIS (ArcGIS, Q-GIS o.ä.), MS Office-Anwendungen
- Führerschein (Klasse B) und die Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen
- Bereitschaft zum Einsatz als Hydrologe vom Dienst
- (Rufbereitschaftsdienst - auch an Wochenenden und Feiertagen; ca. im 6 Wochen Rhythmus).

Folgende Kenntnisse sind wünschenswert:

- Berufserfahrung im Bereich der Hydrologie / Hydrometrie
- Erfahrung in der Hochwasservorhersage und der Anwendung entsprechender Modelle
- Erfahrung mit Ausschreibungs- und Vergabeverfahren und der Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen

Wir setzen außerdem voraus, dass Sie

- eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise besitzen,
- über eine gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise verfügen,
- eigenständig arbeiten können, flexibel und teamfähig sind,
- sich engagieren, Eigeninitiative mitbringen und verantwortungsbewusst handeln,
- im Hochwasserfall nach Erfordernis zusätzliche Aufgaben im Sachbereich übernehmen.

Was wir Ihnen bieten können:

- betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- vermögenswirksame Leistungen
- gleitende Arbeitszeit
- individuelle Fortbildungsmöglichkeiten
- Gewährung einer Jahressonderzahlung
- 30 Tage Urlaubsanspruch pro Kalenderjahr
- alternierende Telearbeit und mobile Arbeit.

Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich des Vorliegens der stellen- und haushaltswirtschaftlichen, sowie personalrechtlichen Voraussetzungen, nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bei Erfüllung der tariflichen, persönlichen und sonstigen Voraussetzungen in der Entgeltgruppe 13.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt nach dem TV-L 40 Stunden.

Eine Aufgabenübertragung auf Bedienstete (m/w/d) des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt unter Vorbehalt der Verfügbarkeit von Verstärkungsmitteln.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (u. a. Zeugnisse, Referenzen, Beschäftigungsnachweise) senden Sie bitte bis zum **19.05.2024** unter Angabe der Ausschreibungsnummer **06/2024** an den

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt
Sachgebiet Personal/Organisation
Otto-von-Guericke-Str. 5
39104 Magdeburg

oder per E-Mail an: Bewerbung@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de
(ausschließlich PDF-Dateien)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerberdaten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen für den Zweck der Auswahl gespeichert und anschließend gelöscht werden. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an Frau von Eyss (Telefon-Nr. 0391/581-1452) oder Herr Rau (Telefon-Nr. 0391/581-1229). Weitere Informationen über den Landesbetrieb finden Sie unter www.lhw.sachsen-anhalt.de